

## ILLUSTRATIONSGRAFIK

# Das gewisse Etwas

Ein ganz spezieller Festanlass, zum Beispiel ein runder Geburtstag, erfordert eine adäquate Einladungskarte. Zur Beruhigung aller erschrockenen Geister, die vor der Automatisierung stehen: das gewisse Etwas verlangt nach wie vor Kreativität und handwerkliches Geschick.

TEXT Ralf Turtschi, Zürich

Grundlage bildete die Idee, das Ambiente des Festlokals mit der jubelnden Person zu verbinden. Anstatt zwei Photoshop-Bilder zu kombinieren, wird Illustrator eingesetzt, um eine Vektorgrafik zu erhalten, die beliebig »manipuliert« werden kann: Die kleinsten Fältchen, die keine Frau gerne sieht, können so besser weggezaubert werden, als dies Botox oder Photoshop können. Frauen haben anscheinend generell Probleme mit ihren Porträts. Ich bin noch keiner Frau begegnet, die kritiklos ihrem Konterfei gegenübersteht. Eine Illustrationsgrafik von sich hat sie jedoch mit Sicherheit noch nicht gesehen und findet daran weniger herumzumäkeln, da es sich ja nicht um eine gewöhnliche Fotografie handelt, sondern um ein »Kunstwerk«. Und Kunstwerke schmeicheln, Fotos entblößen. Die Vektorgrafik kann ebenfalls auflösungsunabhängig zu einem Posterbild auf Leinwand ausgedruckt oder für andere Zwecke wie für Tischsets, Tischkarten, Menükarten usw.

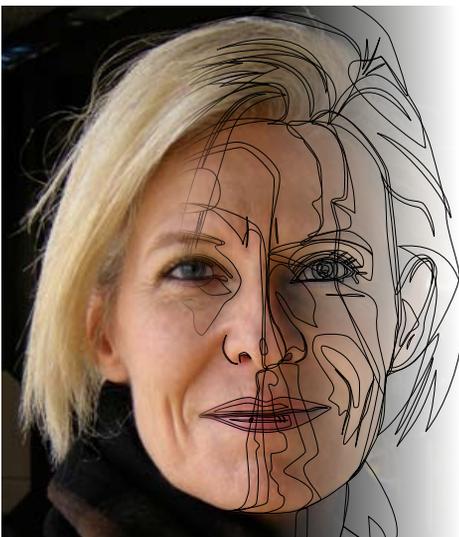
eingesetzt werden. Man benötigt für diesen Zweck eine Bildvorlage, die das Gesicht mit Licht/Schatten schön moduliert. In Photoshop liefert der Kunstfilter »Tontrennung & Kantenbetonung« die visuelle Vorlage für die zeichnerische Umsetzung. Die Vorlage wird in Illustrator importiert, die Deckkraft etwas zurückgenommen, sodass mit dem Pfadwerkzeug Schritt für Schritt das Gesicht und die Figur aufgebaut werden können. Dabei ist es von Vorteil, nur mit Flächen, nicht mit Konturen, zu arbeiten, was alle späteren Korrekturen vereinfacht. Die Umsetzung bedarf einer Bildinterpretation, man darf das fotografische Bild nicht sklavisch und akribisch genau umsetzen – die Kunst besteht im Weglassen. Für die Erkennbarkeit muss nicht jede Unebenheit dargestellt werden. Man beginne bei Augen, Nase und Mund, halte sich erst einmal an die groben Umrisse. Schon nach diesen drei Gesichtszügen kommt Freude auf, denn die abstrahierte Figur ist der Vorlage



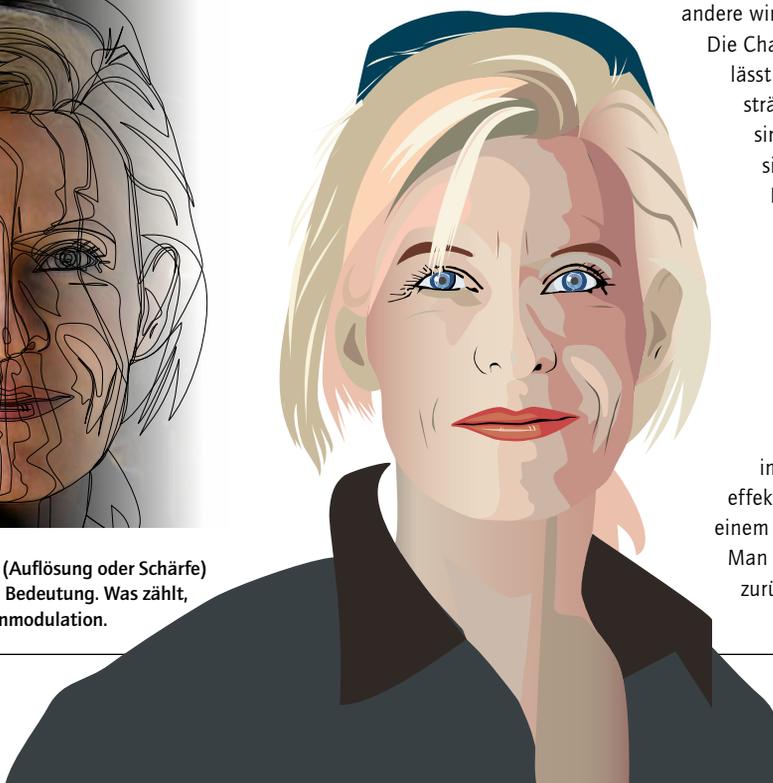
Der Photoshop-Kunstfilter Tontrennung & Kantenbetonung liefert die Vorlage zum Nachzeichnen.

ähnlich. Für die Haut- und Haartöne werden geschlossene Flächen angelegt, die den gleichen Helligkeits- oder Farbwert aufweisen, Schicht um Schicht wird aufgetragen. Damit die Flächen korrigierbar bleiben und der Überblick nicht verloren geht, werden pragmatisch Ebenen angelegt. Die Farbharmonien können manuell nach Bauchgefühl festgelegt werden. Pupillen und Iris sind kreisrund, alles andere wird mit der Feder frei gezeichnet.

Die Charakteristik der Haare und die Frisur lässt sich mit angedeuteten Haarsträhnen und »Glanzreflexen« gut simulieren. Für eine solche Umsetzung sind etwa 4 Stunden zu budgetieren. Die Gestaltung des Textes ist eher schlicht zu halten, eine üppige Typografie könnte den Bildeffekt dominieren. Die kleine Auflage ist geschaffen für den Digitaldruck, der auch eine Personalisierung der Eingeladenen zulässt. Die Transparenttonertechnologie der Digitaldruckmaschine Canon imagePRESS C1+ erlaubt einen Lackeffekt, womit subtil die Jahreszahl in einem »luftigen Hauch« aufgedruckt wird. Man sollte mit dem Alter einer Dame zurückhaltend umgehen.



Die Qualität des Originalbildes (Auflösung oder Schärfe) ist für die Umsetzung nicht von Bedeutung. Was zählt, sind die Mimik und die Schattenmodulation.





Generelle Farbumwandlungen in Illustrator: Palette Farbhilfe, Optionen, Farben bearbeiten. Hier können ganze Farbsätze in wenigen Klicks durch andere ersetzt werden. Andy Warhol lässt grüssen.

Terrassenartig wird Schicht um Schicht aufgetragen. Es gibt dabei keine Konturen, nur Flächen. Die aufgesetzte Sonnenbrille oder die Strähne über der Stirn sind Erfindungen.

Die Tischkärtchen werden auf dem Laserdrucker selbst ausgedruckt und zu Stellem geschnitten.



Die fertige Einladungskarte: 4 Seiten A5, mit Vornamen personalisiert.

Das wunderschöne Ambiente des Festsaaes lässt Vorfriede aufkommen. Die zweite verwischte Aufnahme (unten) ist mit zwei Sekunden Belichtungszeit und bei bewegter Kamera entstanden.

Der Lackeffekt ist im InDesign-File auf einer separaten Ebene als Pantone-Volltonfarbe angelegt. (Hier ist der Lack grau simuliert.) In der Palette «Attribute» muss «Fläche überdrucken» angewählt sein.

